infoclio.ch

Rights Reserved - Free Access

Nutzungsrechte für historische Quellen und Handschriften im Internet

---

Seit einigen Jahren werden immer mehr historische Quellen digitalisiert und im Internet verfügbar gemacht. Quellen, die bisher einer relativ strengen Datenhoheit der besitzenden Institutionen unterstellt waren, werden zum Allgemeingut. Der leichte Zugang zu Quellen, die bisher nur schwer zugänglich waren, weckt grosse Erwartungen, aber auch gewisse Unsicherheiten.

Die geplante Tagung widmet sich den Urheberrechten in digitalen Bibliotheken, besonders von Handschriften des Mittelalters und der Neuzeit. Die Tagung geht von der Voraussetzung aus, dass sich die Erforschung historischer Quellen in den nächsten Jahren vermehrt auf das Internet verlagern wird. Forscher werden nicht nur Reproduktionen im Internet konsultieren, sondern mit den Inhalten von digitalen Bibliotheken auf unterschiedlichste Weise arbeiten wollen. Der Benützer von digitalen Inhalten wird sich beispielsweise bei Transkriptions- und Annotationstools oder bei digitalen Editionen nicht nur auf eine bestimmte digitale Bibliothek beschränken wollen, sondern möchte – wenn möglich – auf alle verfügbaren Quellen zugreifen. Die Publikation der Forschungsergebnisse wird sich ebenfalls stärker auf das Internet verlagern. Damit verbunden muss die Möglichkeit einhergehen, bearbeitete digitale Inhalte in neuer Form darzustellen und auf dem Internet zu veröffentlichen. Diese neuen Forschungsansätze, die digitale Bibliotheken ermöglichen, sind aber auch mit rechtlichen Fragen verbunden, die notwendigerweise geklärt werden müssen. Es muss nämlich vor allem in der wissenschaftlichen Arbeit vorausgesetzt werden, dass die Interessen der Eigentümer wahrgenommen werden und das geistige Eigentum geschützt wird.

Die Tagung möchte den Dialog zwischen den verschiedenen Interessenvertretern fördern. Zur Tagung eingeladen werden sollen Vertreter aus grossen Handschriftenbibliotheken, bedeutenden Digitalen Bibliotheken, Spezialisten für Urheberrechte, Verleger und selbstverständlich auch Forscher, um die Notwendigkeit von differenzierten und standardisierten Nutzungsbestimmungen zur Sprache zu bringen. Das Zielpublikum der Tagung sind einerseits Bibliothekare und Bibliothekarinnen und Archivare und Archivarinnen, die Quellen auf dem Internet bereitstellen oder bereitzustellen planen. Es sollen aber auch Verlage, die mit dem Verlagsrecht und verschiedenen Aspekten des Urheberrechts besonders gut vertraut sind, und schliesslich Forscher und Dozenten von verschiedenen schweizerischen Hochschulen eingeladen werden.

Die Tagung wird organisiert von e-codices zusammen mit infoclio.ch (Fachportal für die Geschichtswissenschaften der Schweiz - www.infoclio.ch) und findet in Bern statt. Die Resultate dieser Tagung sollen erneut aufgegriffen werden an der Jahrestagung von infoclio, die am 2. November 2012, ebenfalls in Bern stattfinden wird und den provisorischen Titel trägt: *Access and use rights for historical sources on the web / Accessibilité et droits d'utilisation des ressources historiques sur le web*. Die Jahrestagung wird ebenfalls in Zusammenarbeit mit e-codices organisiert.

- Prof. Dr. Christoph Flüeler, Universität Fribourg i.Ue (Leiter von e-codices) – www.e-codices.unifr.ch
- Enrico Natale, Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (Geschäftsführer von infoclio.ch) – www.infoclio.ch

Freiburg – Bern, im März 2012

Rights Reserved - Free Access

Nutzungsrechte für historische Quellen und Handschriften im Internet

---

Ort: Zentralbibliothek der Universitätsbibliothek | Münstergasse 61/63 | CH-3000 Bern 8

Datum: 7. Mai, 14.15 – 18.30

Eintritt frei. Anmeldung bis Dienstag, 1. Mai 2012

Anmeldung: Ramona Fritschi, MA, Projektmanagerin e-codices: ramona.fritschi@unifr.ch

14.15: Einleitung (Prof. Dr. Manfred Thaller, Professor für «Historisch-Kulturwissenschaftliche Informationsverarbeitung» an der Universität zu Köln)

14.30 – 15.00: Darstellung eines digitalen mediävistischen Projekts (Torsten Schassan, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Handschriften und Sondersammlungen an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel)

15.00 – 15.30: Heidelberg – Handschriften digital (Dr. Veit Probst, Direktor der Universitätsbibliothek Heidelberg; Dr. Maria Effinger, Leiterin der Abteilung Handschriften, alte Drucke der Universitätsbibliothek Heidelberg)

15.30 – 16.00: Leipzig – Deutsches Handschriftenzentrum Leipzig (Dr. Christoph Mackert, Leiter des Handschriftenzentrums der Universitätsbibliothek Leipzig)

16.00 – 16.30: Diskussion (Diskussionsleitung: Prof. Dr. Manfred Thaller, Professor für «Historisch-Kulturwissenschaftliche Informationsverarbeitung» an der Universität zu Köln)

Kaffeepause

17.00 – 17.30: rechtliche Aspekte – Lösungsvorschläge (Philippe Perreaux, lic. iur., Co-Teamleader bei Creative Commons Schweiz)

17.30 – 18.30: Table ronde (Diskussionsleitung: Dr. Robert Giel, Referatsleiter Abendländische Handschriften an der Staatsbibliothek zu Berlin)